



Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Bern

Eglise nationale catholique romaine
du canton de Berne



Jahresbericht 2018



www.kathbern.ch/landeskirche/jahresbericht2018

Liebe Leserin,
lieber Leser



Nach fast zwei Jahren intensiver Arbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen nähert sich das Projekt «Perspektiven 2020» der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern bei verschiedenen Themen dem Ziel. Die neue Kirchenverfassung und das neue Personalreglement wurden von der Synode am 24. November 2018 in zweiter Lesung mit grossem Mehr definitiv verabschiedet. Mit der modernen und zukunftsweisenden Verfassung sind nun die Voraussetzungen geschaffen, die Strukturen der Landeskirche den heutigen Bedürfnissen anzupassen. So kann diese ihren Auftrag für die Römisch-Katholische Kirche im Kanton Bern weiterhin und noch besser erfüllen.

Die Arbeitsgruppen, welche die Fragen rund um die Aufgaben der Landeskirche zugunsten der Pastoral bearbeiteten, haben ihre Arbeit ebenfalls abgeschlossen. Ihre Schlussberichte haben sie dem Synodalrat im Sommer 2018 vorgelegt. Die Auswertung ist erfolgt, die Vorschläge der Arbeitsgruppen wurden mehrheitlich aufgenommen. Der Synodalrat konnte noch vor Ende 2018 erste Folgearbeiten in Auftrag geben.

Im Namen des Synodalrates danke ich allen herzlich, die sich an diesem bedeutenden Projekt beteiligt haben, für ihre Arbeit, ihr Engagement und ihr konstruktiv-kritisches Mitdenken und Mitgestalten.

Heinrich Gisler
Präsident des Synodalrates

SYNODALRAT

Damit die Landeskirchenverfassung und mehrere Reglemente von der Synode verabschiedet werden konnten, setzte sich der Synodalrat intensiv mit den Dokumenten auseinander, welche die Arbeitsgruppen erstellt hatten.

Die Debatten des grossen Rates rund um das kantonale Landeskirchengesetz wurden vom Synodalrat aufmerksam verfolgt. Es wurde im Frühjahr 2018 mit deutlicher Mehrheit und grossem Wohlwollen gegenüber den Kirchen angenommen.

Mitglieder des Synodalrates:

- Heinrich Gisler: Präsidium
- Elisabeth Kaufmann: Vizepräsidium und Diakonie
- Michel P.F. Esseiva: Finanzen und Diakonie
- Roland Steck: Pastoral: Spital- und Gefangenen-seelsorge
- Rolf Ammann: Pastoral: Missionen und anderssprachige Gemeinschaften
Wolfgang Neugebauer: bis Juni 2018
- Marie-Louise Beyeler: Vertreterin der Dekanate/
Pastoralräume; Asylseelsorge; Vertretung Bistum
(mit Antragsrecht)

Nach zehn Jahren des Mitarbeitens und Mitdenkens ist Wolfgang Neugebauer aus dem Synodalrat ausgetreten. Er hat in dieser Zeit das Ressort «Pastoral: Anderssprachige Gemeinschaften/Missionen» betreut. Sein Nachfolger ist Rolf Ammann, Bern.

Diakonie

Der rauer gewordene Wind auf der sozialpolitischen Ebene ist auch in der Kirche spürbar. Viele soziale Organisationen bestätigen, dass das Bedürfnis nach Unterstützung zunimmt. Die Landeskirche setzt sich über die von ihr mitfinanzierten Organisationen dafür ein, dass Bedürftige wo nötig Hilfe erhalten.



Pastoral

Der Synodalrat unterstützt den Vorschlag einer Arbeitsgruppe von Perspektiven 2020, einen Fonds zu schaffen, aus dem pastorale oder diakonische Projekte schnell und unbürokratisch unterstützt werden können. Konzept und Fondsreglement wurden ausgearbeitet, ein entsprechender Antrag wird 2019 der Synode vorgelegt.

Der Synodalrat hat gemeinsam mit den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn das Konzept für einen Seelsorgedienst im Bundesasylzentrum Kapellen bei Lyss erarbeitet. Bereits seit 2016 kümmert sich ein ökumenisches Seelsorgeteam um die Asylsuchenden im Asylzentrum Zieglerspital in Bern.

Geschäftsstelle

Mit der neuen Landeskirchenverfassung ändern sich die Aufgaben und die Struktur der Verwaltung. Die Geschäftsstelle hat die notwendigen Anpassungen der Prozesse an die Hand genommen.

Die Kommunikation der römisch-katholischen Kirche im Kanton Bern ist historisch gewachsen. Um zeitgemäss mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren, müssen die Strukturen aufeinander abgestimmt werden. Ein übergreifendes Kommunikationskonzept, das eine Arbeitsgruppe im Anschluss an Perspektiven 2020 erarbeitet, wird auch den Kommunikationsdienst der Landeskirche tangieren.

Synode

So viel hatten die Synodalen der Landeskirche wohl noch nie zu tun: Beide Synoden dauerten je einen vollen Tag und verlangten intensive Vorbereitungen. Mit den Lesungen der neuen Kirchenverfassung sowie mehrerer Reglemente trafen sie Entscheidungen von grosser Tragweite. Die Abgeordneten rangen engagiert und auf konstruktive Weise um tragfähige Lösungen.

An der Herbstsynode wählten die Abgeordneten Rolf Ammann (Bern) in den Synodalrat. Ebenfalls im November wurde Synodepräsident Markus Rusch mit grossem Dank und stehenden Ovationen verabschiedet. Sein Nachfolger ist Michel Conus (Bern).

Die Synodalen sprachen im November auch zukunftsweisende Kredite. Einerseits unterstützen sie eine dreijährige Starthilfe für den Aufbau eines Caritas-Ladens in Biel, wo Armutsbetroffene günstig und gesund einkaufen können. Andererseits haben sie die finanzielle Beteiligung am Seelsorgedienst im Bundeszentrum Kappelen bei Lyss zugesagt. Schliesslich hiessen sie ein Pilotprojekt zur Integration von Kindern mit Behinderung in den Religionsunterricht gut (siehe Schwerpunkt).

Aussenbeziehungen

Mit den kantonalen Wahlen von Ende 2017 wurde Regierungsrätin Evi Allemann neue Kirchendirektorin. Im Juni 2018 besuchte sie die Synode.

Anfang 2020 übernimmt die Landeskirche vom Kanton die Personaladministration des Seelsorgepersonals. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, arbeitet die Landeskirche eng mit dem Beauftragten für kirchliche Angelegenheiten des Kantons zusammen.

BISCHOF SVIKARIAT

Die Beziehungen im dualen System der katholischen Kirche in der Schweiz sind fein austariert, um der Kirche als Ganzem zu dienen. Mit der neuen Landeskirchenverfassung und den dazu gehörigen Reglementen wurden diese Beziehungen im Kanton Bern neu ausgehandelt. Das Bischofsvikariat vertrat dabei die Seite der Pastoral.

Auf Juli 2018 löste Bischof Felix Gmür die Struktur der vier Dekanate im Kanton Bern auf. Deren Aufgaben wurden mehrheitlich in die sieben Pastoralräume (Berner Oberland, Emmental, Region Bern, Oberaargau, Seeland, Biel-Pieterlen, Berner Jura) überführt.



SCHWERPUNKT

Religionsunterricht für Kinder mit Behinderung heisst heute integrativer Religionsunterricht. Soweit möglich, werden Kinder mit einer Behinderung in der Schule gemeinsam mit Gleichaltrigen unterrichtet. Dies soll auch im Religionsunterricht so sein: Die Kinder sollen den Glauben gemeinsam erleben können.

Dies stellt allerdings besondere Anforderungen an die Katechetinnen und Katecheten. Sie müssen ihren Unterricht so aufbauen, dass er für die Kinder mit Behinderung passt. Dabei sind sie oft froh um Unterstützung von aussen. Manchmal brauchen auch die Kinder selber während der Lektion besondere Begleitung.

Die Synode der Landeskirche hat darum 2018 beschlossen, eine solche Begleitung durch spezialisierte Katechetinnen während einer Pilotphase von drei Jahren zu finanzieren. Sie ermöglicht damit Kindern mit Behinderung, Teil des Pfarreilebens zu sein. Die Pfarreien ihrerseits erfahren: Integration von Menschen mit Behinderung ist möglich.



Fachstelle Religionspädagogik

Die Kirche verändert sich, und mit ihr die Religionspädagogik. Kinder fühlen sich nicht mehr automatisch mit der Kirche verbunden. Religionspädagogik hat den Auftrag, in den Kindern den Wunsch zu wecken, Teil der Pfarreigemeinschaft zu sein. Das ruft nach neuen Wegen und Ansätzen.

Ein Meilenstein auf diesem Weg war der Projekttag «Out of the box», an dem fast die Hälfte der Berner Katechetinnen und Katecheten teilnahm. Sie wagten es, Katechese neu zu denken und sich auf die Suche nach neuen Wegen zu begeben.

Die Religionspädagogik will auch künftig am Ball bleiben. Um langfristig Weichen stellen zu können, wurde gemeinsam mit dem Bischofsvikariat eine Fachkommission eingesetzt, in der strategische Fragen rund um die Katechetik diskutiert werden.

Hochschulseelsorge aki

Seit Sommer 2018 gestalten die beiden Theologen Isabelle Senn und Fabian Schäuble das Angebot des aki. Sie legen dabei viel Gewicht auf die Kooperation und Vernetzung mit Menschen und Stellen aus Kirche und Universität. Das Tandem folgte auf Basil Schweri und Rebekka Meili, die das aki verliessen. Nachdem das Frühlingsemester unter dem Motto «Zeitreise jetzt» stand, folgte das zweite Halbjahr dem Stichwort «Flow» unter verschiedenen Blickwinkeln.

Jungwacht Blauring

Natur erleben, Freunde finden, fürs Leben lernen – das ist Jubla. Damit noch mehr Kinder im Kanton Bern dies erleben können, führten die Scharen im Herbst den Jubla-Tag durch, zu dem sie die Kinder vor Ort einluden.

Neue Kantonspräsidentin ist Monika Dillier. Sie folgt auf Silja Wenk, die sich nach fünf Jahren beruflich neu orientiert hat. Aus der Kantonsleitung haben sich Michael Lanz und Marcel Stolz verabschiedet.

Anderssprachige Gemeinschaften

Die anderssprachige Seelsorge steht im Spannungsfeld, einerseits die kulturelle Identität zugezogener Menschen bewahren zu helfen, andererseits deren Integration in die hiesige Gesellschaft zu fördern.

Die portugiesischsprachige Mission des Kantons Bern arbeitet vermehrt mit ansässigen Pfarreien zusammen. Dadurch, dass Katechese teilweise auf Deutsch, teilweise auf Portugiesisch erteilt wird, werden die Kinder zu Brückenbauern zwischen ihren Eltern und der schweizerischen Gesellschaft. Wichtig waren 2018 zwei Kurstage für Katechetinnen, welche die portugiesischsprachige Mission durchführte.

Die Kroatenmission musste ihren Schwerpunkt im Raum Bern verlegen und geniesst seit Anfang 2018 in der reformierten Kirche Bern-Bethlehem Gastrecht.



Liste Beiträge Liste des contributions

Rechnung 2018 Comptes 2018

Durchlaufende Beiträge Contributions transitaires	2 822 178.60
RKZ und migratio Conférence centrale (RKZ) et migratio	697 865.75
Bistumsbeitrag Contribution à l'Evêché	437 116.00
Bistumsregion St. Verena Région diocésaine Ste-Vérène	150 850.00
Albanermission Mission albanophone	67 507.50
English Speaking Community	40 335.00
Centre Pastoral du Jura CPJ	511 322.80
Caritas Bern	370 000.00
Caritas Jura	53 000.00
Dargebotene Hand Bern La main tendue Berne	43 000.00
Dargebotene Hand NW La main tendue Nord-Ouest	12 000.00
Kath. Frauenbund Bern Ligue des femmes cath. Berne	12 000.00
Arbeitsgemeinschaft christliche Kirchen Bern Groupe de travail des Eglises chrétiennes de Berne	1 287.00
kathbern.ch cathberne.ch	32 000.00
Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF Office de consultation sur l'asile OCA	60 210.00
Kirchliche Anlaufstelle für Zwangsmassnahmen KAZ Service ecclésial des mesures de contrainte (SEMC)	7 207.00
Beratungsst. Sans-Papiers Service de consult. sans-papiers	13 000.00
Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not RBS Service de consult. Jurid. pour pers. en situation de détresse	36 000.00
Verein Haus der Religionen – Dialog der Kulturen Ass. de la Maison des religions – dialogue entre les cultures	25 000.00
Verein « Kirche im Haus der Religionen » Ass. pour la place des Eglises dans la Maison des religions	2 500.00
IKAS Interkonfessionelle Arbeitsgruppe Sozialarbeit Groupe de travail interconfessionnel pour l'aide sociale	1 820.00
PH Bern Inst. Bildungsmedien HEP Berne, inst. mat. didactique	68 316.00
Medienausleihe refbejuso Médiathèque refbejuso	57 142.50
Oekumenische Messeauftritte Expositions œcuméniques	42 370.00
oeku Service Eglise et environnement	585.00
Fachstelle Gewalt Service de lutte contre la violence	4 460.00
Seelsorge in Asylzentren Aumônerie pour requérants d'asile	38 376.40
Polit-Forum Bern (Käfigturm) Forum politique Berne	5 000.00
Spitalseelsorge: Begl. Angehöriger nichtchristl. Religionen Aumônerie des hôpitaux: Accomp. pers. des rel. non chrétiennes	4 460.00
Jüdische Gemeinden Communautés judaïques	10 986.80
Solidaritätsfonds SOFO Fonds de solidarité mère et enfant	5 000.00
Mitgliederbeiträge Cotisations	3 585.85
Verschiedene Gesuche Demandes diverses de subsides	7 875.00

RECHNUNG

COMPTES

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Plus von fast 250 000 Franken. Der Überschuss ist damit mehr als doppelt so hoch wie budgetiert. Er ist zum grossen Teil auf geringere Ausgaben in der Verwaltung zurückzuführen.

Les comptes 2018 présentent un bénéfice, de près de 250 000 francs. Ainsi l'excédent de l'exercice est plus du double que celui prévu au budget. Ce résultat est dû à des économies dans le service de l'administration.

Bilanz per 31. Dezember 2018

Bilan au 31 décembre 2018

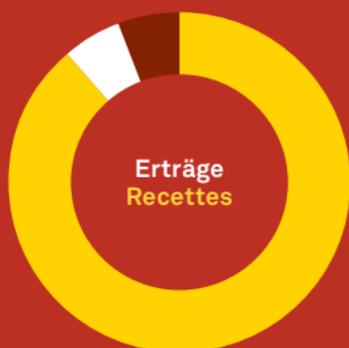
AKTIVEN ACTIFS	CHF
Umlaufvermögen Actifs circulants	2 665 612.76
Flüssige Mittel Liquidités	2 646 709.92
Debitoren Débiteurs divers	12 123.43
Transitorische Konten Comptes transitoires	6 779.41
Anlagevermögen Actifs immobilisés	14 467.10
Finanzanlagen Placements financiers	10 001.00
Mobilien + EDV Mobilier + informatique	4 466.10
Total Aktiven Total des actifs	2 680 079.86

PASSIVEN PASSIFS	CHF
Fremdkapital Fonds étrangers	205 299.77
Kreditoren Créanciers	139 607.80
Rückstellungen Provisions	58 893.44
Transitorische Konten Comptes transitoires	6 798.53
Eigenkapital Fonds propres	2 228 731.83
Erfolg Résultat	246 048.26
Total Passiven Total des passifs	2 680 079.86

Erfolgsrechnung 2018

Compte de pertes et profits 2018

	RECHNUNG	BUDGET
ERTRÄGE RECETTES	CHF	CHF
Beiträge Kirchgemeinden Contribution des paroisses	5 104 697.00	5 104 700
Erträge Arbeitsstellen Recettes des services	326 831.10	319 000
Verschiedene Erträge Recettes diverses	318 967.60	317 900
Finanzertrag (Zinsen, Erträge Wertschriften) Résultat financier (intérêts, revenus des titres)	524.97	1 300
Total Ertrag Total des recettes	5 751 020.67	5 742 900
AUFWAND DEPENSES	CHF	CHF
Personalaufwand Behörden Frais du personnel Organes	152 625.00	196 500
Personalaufwand Verwaltung, Arbeitsstellen und Missionen Frais du personnel	1 743 271.10	1 780 250
Sach- und Betriebsaufwand Frais généraux	778 946.71	829 300
Abschreibungen Amortissements	7 010.60	4 800
Finanzaufwand Frais financiers	550.00	700
Beiträge überkantonale Contributions transitoires supra-cantonale	1 285 831.75	1 267 050
Beiträge Anderssprachige Seelsorge Contributions pastorale allophone	107 842.50	114 100
Beiträge Leistungsverträge RKK Contributions contrats ECR	1 034 609.80	1 035 300
Beiträge Leistungsverträge ökumenische Zusammenarbeit Contrats coopération oecuménique	366 446.90	366 900
Beiträge verschiedene Contributions diverses	27 447.65	30 000
ausserordentlicher Aufwand Dépenses extraordinaires	390.40	0
Total Aufwand Total des dépenses	5 504 972.41	5 624 900
Erfolg Résultat	246 048.26	118 000



- Beiträge Kirchgemeinden 88.76 %
Contribution des paroisses 88.76 %
- Erträge Arbeitsstellen 5.68 %
Recettes des services 5.68 %
- Verschiedene Erträge 5.56 %
Recettes diverses 5.56 %



- Personalaufwand Behörden 2.84 %
Frais du personnel Organes 2.84 %
- Personalaufwand Verwaltung, Fachstellen, Missionen 32.47 %
Frais du personnel Administration, Services et Missions 32.47 %
- Betriebsaufwand 14.65 %
Frais généraux 14.65 %
- Beiträge überkantonale 23.95 %
Contribution supra-Cant. 23.95 %
- Leistungsverträge RKK 19.27 %
Contrats ECR 19.27 %
- Leistungsverträge ökumenisch 6.82 %
Contrats coopération oecuménique 6.82 %



- Synode 6.30 %
- Synodalrat 5.41 %
Conseil synodal 5.41 %
- Verwaltung 20.46 %
Administration 20.46 %
- Fachstellen 42.91 %
Services 42.91 %
- Missionen 24.93 %
Missions 24.93 %

IMPRESSUM

Herausgeber **Editeur:** Synodalrat der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern
Conseil synodal de l'Eglise nationale cath.-rom. du canton de Berne

Realisation und Texte **Réalisation et textes:**

Kommunikation der Landeskirche **Communication de l'Eglise nationale**

Übersetzung **Traduction:** transid sàrl, Rolf Keller, Cressier FR

Fotos **Photos :** Mauro Mellone Fotografie, Bern

Design und Satz **Maquette et mise en page:** mengis media, Visp

Druck **Impression:** Valmedia AG, Visp

Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern **Eglise nationale catholique romaine du canton de Berne**, Zähringerstrasse 25, 3012 Bern